

Kreisliga A3 Franken

<u>Meister & Aufsteiger</u>	SC Michelbach/Wald
<u>Relegationsteilnehmer & Aufsteiger:</u>	VfB Bad Mergentheim
<u>Relegationsteilnehmer & Absteiger:</u>	1.FC Igersheim
<u>Absteiger:</u>	SGM Bitzfeld/Schwabbach TSG Verrenberg

Nach Ende der Vorrunde trennten den Tabellenführer SC Michelbach/Wald (41 Punkte) und den zweitplatzierten VfB Bad Mergentheim (33) bereits acht Punkte. Zwischen dem Tabellen Achten TV Niederstetten (17) und den Vorletzten TSG Verrenberg (14) waren es nur 3 Zähler Unterschied. Weitere 2 Punkte dahinter lag die SGM Bitzfeld/Schwabbach (12) auf dem letzten Platz.

Die Meisterschaft holte sich der SC Michelbach/Wald (71) vorzeitig am 28. Spieltag mit einem 3-0 Auswärtssieg beim TSV Kupferzell. Am Ende waren es 11 Punkte Vorsprung auf den VfB Bad Mergentheim (60). Der Zweitplatzierte VfB Bad Mergentheim traf im Entscheidungsspiel in Berlichingen auf den TSV Erlenbach und gewann mit 1-0. Das Relegationsspiel um den Aufstieg wurde neun Tage später in Pfedelbach ausgetragen. Hier wurde der SV Schluchtern in einem sehr spannenden und umkämpften Spiel mit 3-1 nach Verlängerung bezwungen. Dadurch schaffte nach dem TSV Neunstein in der letzten Saison, wieder der Vertreter der Kreisliga A3, über den Umweg Relegation den letzten freien Platz in der Bezirksliga sich zu ergattern.

Am Vorletzen Spieltag erkämpfte sich der 1.FC Igersheim (28) gegen direkten Konkurrenten TSG Verrenberg (27) mit zwei Toren in der Nachspielzeit ein 3-3 Unentschieden und verhinderte dadurch den Direktabstieg. Die TSG Verrenberg muss nach einem Jahr Zugehörigkeit wieder in die Kreisliga B absteigen und wird dabei von der SGM Bitzfeld/Schwabbach (18) begleitet.

Der 1.FC Igersheim gewann das Entscheidungsspiel gegen den Tabellen Zweiten der Kreisliga B2, SGM Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach in Ingelfingen mit 4-0. Das Relegationsspiel in Apfelbach vier Tage später, wurde gegen den Relegationsteilnehmer der Kreisliga B7, die SGM Hohebach/Rengershausen nach großem Kampf in der Verlängerung mit 1-3 verloren. Dadurch muss ein Jahr nach dem Aufstieg, wieder der bittere Gang in die Kreisliga B angetreten werden.

Insgesamt standen am Ende 885 Tore (letzte Saison 924) zu Buche, was einem Schnitt von 3,7 Toren pro Partie entspricht.

Die Torjägerkanone holte sich mit 30 Treffern Niklas Meinhold vom SC Michelbach/Wald, gefolgt von Moritz Jakesch mit 23 Toren vom TSV Kupferzell.

Die Schiedsrichter zückten 14 Rote Karten (letzte Saison 22) und 29 Ampelkarten (35) für einen Spieler. Des Weiteren wurden 2 Platzverweise und 3 Gelb/Rote Karten gegen Teamoffizielle gezeigt.

Kreisliga B6 Franken

Meister & Aufsteiger: TSG Waldenburg

Relegationsteilnehmer Aufstieg: SGM_Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach

Zur Winterpause lagen nur durch die Tordifferenz getrennt, die TSG Waldenburg (27) und die SGM Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach (27) auf den Ersten beiden Plätzen.

Im Verfolgerfeld ging es eng zu. Den TSV Untersteinbach (22) auf Platz drei und den Elften TSV Zweiflingen (17) trennten nur fünf Punkte.

Die Meisterschaft wurde nach einem langen Kopf an Kopf Rennen am vorletzten Spieltag zu Gunsten der TSG Waldenburg (63) entschieden. Während der Tabellenführer seine Partie beim TSV Pfedelbach II mit 3-2 für sich entschied, kam der Verfolger aus Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach (56) in seinem letzten Heimspiel gegen den TSV Zweiflingen nicht über ein 1-1 Unentschieden hinaus.

Im Entscheidungsspiel trat die SGM Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach in Ingelfingen gegen den Vertreter der Kreisliga A3, den 1.FC Igersheim an. Die Partie endete mit einer 0-4 Niederlage.

Der TSV Pfedelbach II (47) schloss die Spielrunde als drittplatziertes ab. Gefolgt von sechs Mannschaften mit geringen Abständen auf den folgenden Plätzen, angeführt vom SC Michelbach/Wald II (43) bis zum TSV Zweiflingen (39) auf Tabellenplatz 9.

Insgesamt standen am Ende 765 Tore (810 letzte Saison) zu Buche, was einem Schnitt von 4,2 Toren pro Partie entspricht.

Die Torjägerkanone holte sich mit 27 Treffern Jonathan Goes von der TSG Waldenburg, gefolgt von Marvin Küstner von der SGM Forchtenberg/Sindringen/Ernsbach mit 20 Toren.

Die Schiedsrichter zückten 6 Rote Karten (letzte Saison 18) und 18 Ampelkarten (18) für einen Spieler. Des Weiteren wurden 2 Rote Karten gegen einen Teamoffiziellen ausgesprochen.

Kreisliga B7 Franken

Meister & Aufsteiger: SGM Weikersheim/Laudenbach

Relegationsteilnehmer & Aufsteiger: SGM Hohebach/Rengershausen

In der Vorrunde gewann die SGM Weikersheim/Laudenbach (33) alle Spiele und lag damit bereits zum Jahreswechsel mit 7 Punkte Vorsprung vor dem Ersten Verfolger SGM Edelfingen/Löffelstelzen (26) auf Platz 1. Gefolgt auf den Plätzen von der SGM Mulfingen II/Hollenbach II (24) und der SGM Hohebach/Rengershausen (23).

In der Rückrunde fuhr die SGM Hohebach/Rengershausen (51) neun Siege ein. Überholte die SGM Edelfingen/Löffelstelzen (48) und die SGM Mulfingen II/Hollenbach II (47) und landete hinter dem Meister und Aufsteiger SGM Weikersheim/Laudenbach (58) auf Relegationsplatz zwei.

Die SGM Markelsheim/Elpersheim II musste ihre Mannschaft im Laufe der Rückrunde wegen Spielermangel vom Spielbetrieb zurückziehen.

Vor über 1200 Zuschauern auf dem Sportgelände in Apfelbach traf die SGM Hohebach/Rengershausen auf den Sieger des Entscheidungsspiels, den 1.FC Igersheim. Nach großem Kampf konnte sich die SGM Hohebach/Rengershausen in der Verlängerung mit 3-1 durchsetzen und spielt damit in der kommenden Saison in der Kreisliga A.

Die Torjägerkanone holte sich mit 22 Treffern Julian Schnorr von der SGM Hohebach Rengershausen, gefolgt mit 20 Toren von Florian Schwarz von der SGM Weikersheim/Laudenbach.

Insgesamt standen am Ende 580 Tore zu Buche, was einem Schnitt von 4,4 Toren (letzte Saison 3,9) pro Partie entspricht.

Die Schiedsrichter zückten 5 Roten Karten (letzte Saison 13) und 14 Ampelkarten (14). Insgesamt verhielten sich 6 Mannschaften und alle Teamoffiziellen vorbildlich und kamen ohne Feldverweise durch die Saison.

Gesamtfazit:

Es war ein vergleichsweise ruhige Saison 2025/2026 mit fast keinen negativen Ausschlägen. So soll es bleiben.

Sehr erfreulich war der deutliche Rückgang der Roten Karten von 53 auf 25, sowie der Ampelkarten von 67 auf 61.

Sollten rund um den Spielbetrieb Fragen aufkommen oder kurzfristige Herausforderungen (z.B. wetterbedingte Spielabsagen) sich für euch ergeben. Greift zum Handy und **kontaktiert mich im Vorfeld**. Nehmt mich mit bei einer Lösungsfindung. Das ist besser, als nachher von mir eine Absage zu bekommen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum guten Ablauf der Saison 2025/2026 beigetragen haben und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Franz Schmitt

Staffelleiter A3, B6 & B7